



Genosse Heinz Stier wurde als Parteisekretär in der LPG „Gustav Mirkert“ in Buchholz, Kreis Röbel, wiedergewählt. Unablässig vervollkommnet er seine politischen und fachlichen Kenntnisse. Er besuchte die Bezirksparteischule, qualifizierte sich zum staatlich geprüften Landwirt und bereitet sich zur Zeit im Fernstudium auf den Abschluß als Agraringenieur vor. Unser Bild zeigt Genossen Stier mit der FDJ-Sekretärin Hannelore Höhn.

Foto: ADN-ZB/Schulze

www.wm

ständige Gefechtsbereitschaft garantieren, Genosse Alois Bräutigam, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt, dankte im Namen der Bezirksleitung allen Kämpfern und Kommandeuren für ihre im zurückliegenden Abschnitt vollbrachten Leistungen. Er hob hervor, daß die Kampfgruppenkollektive auch unter den extrem-

sten Witterungsbedingungen hohe Einsatzbereitschaft zeigten, um stets in der Lage zu sein, das von ihnen Geschaffene vor jedem Feind zuverlässig zu schützen. Genosse Bräutigam schlug vor, daß in allen Kampfgruppenkollektiven Versammlungen durchgeführt werden sollten, um sich auf die neuen, größeren Aufgaben des bevorstehenden Abschnittes vorzubereiten. Denn, so sagte er, Vergangenheit und jüngste Gegenwart machen deutlich, daß wir keinen Augenblick in der Wachsamkeit nachlassen

dürfen. Und darum sind wir für das persönliche Gespräch mit jedem Kämpfer.

Im Anschluß an die ganztägige Beratung wurden die Leistungen der Besten gewürdigt. Als Sieger im sozialistischen Wettbewerb wurden u. a. die Kreise Weimar und Heiligenstadt ausgezeichnet. Hervorragende Ergebnisse in der Ausbildung erzielten die Automobilwerker in Eisenach, die Landmaschinenbauer in Weimar und die Arbeiter der Baumwollspinnerei in Leinefelde.

DER LERER HAT DAS WORT